

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	WAt Kürzel	Nr. 10150312181
Verf./Bearb./Hrsg.: Bongard, Katrin Zuname Vorname			ID: 15101503121810	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kissing more Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-943799-61-3 ISBN	304 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Oetinger TB Verlag	2015 Ort	2015 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft / Gender /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nichts ist so, wie es scheint. Zumindest Emmy kann sich aber nicht vorstellen, dass Kolja und Julian nicht zusammenfinden. Aber bevor das passiert, muss noch manches Geheimnis gelüftet werden.

Beurteilungstext
 Obwohl sicher die ganze Zielgruppe des Textes von Bongard solch rudimentäre Englischkenntnisse vorweisen kann, dass sie sich unter dem Titel etwas vorstellen kann, sollte man sich im Verlag schon fragen, ob man der Autorin nicht einen deutschen Titel hätte empfehlen können. Selbst die DB kommt langsam davon ab, Werbeanreize auf Englisch zu vertreiben. Natürlich schadet der englische Titel auch nicht, genauso wenig wie das gesamte Buch. Es wäre nur mal wieder ein Zeichen dafür gewesen, dass zumindest Literaturschaffende noch einen Blick für die Muttersprache haben. Der Text selbst macht das ansonsten ganz ordentlich. Bongard findet einen Ton, der die Zielgruppe anspricht. Ihr Schreibstil erweist sich als genauso leicht verständlich wie die Handlung selbst. Man „surft“ quasi durch die Handlung ohne irgendwo anzustoßen. Das führt natürlich auch dazu, dass es nirgends Stellen gibt, an denen man innehalten will, um kurz nachzudenken. Schließlich ist das Ende auch dieser 2. Geschichte um Noah und Emmy vorhersehbar. Da täuschen auch alle kleinen Verzögerungen vor dem Happy End nicht drüber hinweg. Folglich kann man das Buch jedem – vor allem jeder – empfehlen, die/ der zumindest im Leseraum erleben möchte, wie sich zwei Jugendliche (wieder) finden.